

## **Anmerkungen zur nationalsozialistische Rhetorik**

Drei Merkmale bestimmen im Wesentlichen die nationalsozialistische Rhetorik: Ihr Stil ist dogmatisch, autoritär und manipulativ.

1. Der Nationalsozialismus strebte weniger danach, seine Ideologie wissenschaftlich zu begründen und begrifflich durchzubilden. In der Propaganda dominiert die emotionale Aktivierung der Massen. Der Redner wirkt nicht durch Argumente, sondern durch apodiktische (unwiderlegbare) Behauptungen, die keinen Zweifel an der Lehre bei den Zuhörern aufkommen lassen dürfen. Der Redner beansprucht für sich auszusprechen, was alle dachten und als gute Deutsche auch zu denken hatten. Die Argumentation entzieht sich der Befragbarkeit und wird zur ideologischen Setzung, zum Dogma.
2. Die Propaganda des Nationalsozialismus bedient sich der massenpsychologischen Gesetzmäßigkeit der Reklame; die Mittel der Wiederholung, Steigerung und Vereinfachung werden auf die Spitze getrieben. Mit schroffer Antithetik wird der Gegner abgewertet, die Ziele der eigenen Bewegung als höchste Aufgaben ausgegeben und eine grandiose Hoffnung auf eine ganz neue Gesellschaft verkündet. In der Behandlung der Feinde kennt die Sprache keine Grenze, keine Vorbehalte. Die offene, aggressive Strategie der Diffamierung zeugt von Selbstgerechtigkeit und fanatischer Überzeugtheit. Anstelle einer differenzierten politischen Analyse tritt eine vergrößernde Schwarz-Weiß-Klassifizierung.
3. Mit der Begrenztheit der politischen Inhalte korrelieren sprachliche Formelhaftigkeit, Wiederholungen von Gedanken, markante Bilder, Symbole und Slogans. Der Slogan beispielsweise vereinfacht die Wirklichkeit und ist in seiner appellativen Funktion, die aus den angelagerten Gefühlswerten resultiert, besonders geeignet, Aufmerksamkeit zu erwecken, die Symbolwelt der Gegner zu unterminieren und die eigene als die richtige herauszustellen. Hitlers Intoleranz gegenüber seinen Feinden und seine Überzeugung von der Richtigkeit der eigenen Ideen äußern sich im Wortfeld der fanatischen Unduldsamkeit: absolut, total, gesamt, radikal, ausschließlich, bedingungslos, kompromisslos, rücksichtslos, unerschütterlich, entschlossen, unerbittlich. An die Einheit der Partei appelliert Hitler mit den Symbolen der Geschlossenheit und Festigkeit: treu, Geschlossenheit bis zum Alleräußersten, stark, mächtig, gehärtet wie Kruppstahl, eingeschworen, Zusammenhalt wie Pech und Schwefel. Diese Symbole der Einheit, Ordnung, Disziplin und Tatkraft sind Argumente für den sicheren Sieg des Nationalsozialismus in der Zukunft in der Zukunft, aber auch Imperative an die Zuhörer.